

BERLINER PHILHARMONISCHES ORCHESTER

G. m. b. H.

15. SET. 1935

TELEGRAMM-ADRESSE:
PHILHARMON BERLIN

BANK-KONTO:
BERLINER STADTBANK
GIROKASSE 2, NR. 77, LINKSTR. 7-8

POSTSCHECK-KONTO:
BERLIN NR. 132560

BERLIN W 35, den 11. September 35.
DÖRNBERGSTR. 6
B 1 KURFÜRST 1860 u. 4740

St./Gl.

Herrn

Santiago Laporta,

Hotel Moderne,
Place de la République,
Paris.

Sehr geehrter Herr Laporta!

Den beifolgenden Brief erhielten wir zurück, weil die Adresse nicht richtig war. Wir bemerken dazu noch, dass Herr Kleiber inzwischen erklärt hat, er wäre nicht abgeneigt, die Reise mitzumachen, doch ist dies nicht schon als eine feste Zusage zu betrachten, da wir erst späterhin mit ihm verhandeln können und wir nicht wissen, ob er in den Tagen Zeit hat. Wir möchten bitten, auf alle Fälle ins Auge zu fassen, dass vielleicht Herr Jochum die Konzerte leitet, der im Dezember in Madrid ein Konzert dirigiert. Grundsätzlich sind wir demnach bereit, mit unserem Orchester dort in Barcelona, Madrid und Bilbao die geplanten Konzerte zu geben, nur ist die Dirigentenfrage noch zu klären.

Wir bitten zunächst um Ihre weitere Stellungnahme und zeichnen

Heil Hitler!

Berliner Philharmonisches
Orchester G. m. b. H.

1 Anlage.

Doc. 2453